



PRESSEINFORMATION

Damit Hänschen lernt, was Johnny schon kann

Mit neuer LeapFrog-Lernsoftware lernen Vorschulkinder spielend Englisch

Salzburg, Juli 2005 --- „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Pädagogen und Erziehungswissenschaftler wissen seit jeher, dass in dem alten Sprichwort ein wahrer Kern steckt. Besonders beim Lernen von Fremdsprachen gilt: Je früher Kinder damit beginnen, desto leichter und schneller gelingt es ihnen. Auf dieser Erkenntnis basiert die neue Lernsoftware „Let's Go“ von LeapFrog, Spezialist in Sachen Lernspielzeug. Sie nutzt das frühkindliche Potenzial zum Spracherwerb und macht Kinder bereits im Vorschulalter ab fünf Jahren spielerisch mit der englischen Sprache vertraut.

„Let's Go“ ist die jüngste Softwareentwicklung für das elektronische Lernsystem LeapPad, das die Vorteile von Buch und Computer miteinander verbindet. Die Bedienung des Systems ist kinderleicht: Das zu „Let's Go“ gehörige Buch zeigt den Kids Gegenstände und deren Bezeichnung in englischer Sprache. Legen sie das Buch auf das LeapPad, können sie mit einem Stift die englischen Wörter antippen, die sie vorgelesen bekommen wollen. Über das mitgelieferte Mikrophon sprechen sie diese Wörter anschließend nach und nehmen dabei die eigene Stimme auf. Anschließend können die Kinder ihre Aussprache anhören und mit der korrekten vergleichen. So verbessern sie sich mit jedem neuen Versuch selbst und lernen dabei ganz leicht, die englischen Worte richtig auszusprechen.

Um eine möglichst hohe sprachliche und pädagogische Qualität zu erreichen, hat LeapFrog die Bücher der „Let's Go“-Reihe in Zusammenarbeit mit der renommierten Oxford University Press entwickelt, dem weltweit größten Universitätsverlag. Das jetzt vorliegende Softwarepaket umfasst die ersten beiden von insgesamt sieben Bänden des „Let's Go“-Programms sowie das



Mikrofon. „Let's Go“ besteht aus 26 Kapiteln und eignet sich für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren.

Der Sinn eines solchen Programms ergibt sich aus den Erkenntnissen der Lernpädagogik. Wissenschaftler weisen darauf hin, dass es ein ideales „Lernfenster“ zum Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen gibt, das etwa bis zum Ende der Grundschulzeit geöffnet bleibt. In diesem Zeitraum lernen die Kleinen – anders als ältere Kinder und Erwachsene – neue Sprachen spielerisch und mit allen Sinnen kennen. Experten zufolge sollte auch die korrekte Aussprache vor allem in der frühen Kindheit gefördert werden, denn nach dem 10. Lebensjahr ist es kaum noch möglich, eine Sprache akzentfrei zu erlernen.

Der frühe Kontakt mit einer Fremdsprache fördert auch die Bildung von Hirnstrukturen, die den Erwerb weiterer Sprachen entscheidend erleichtern. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Kinder, die schon in früher Kindheit mit einer anderen als ihrer Muttersprache vertraut gemacht wurden, tun sich später viel leichter mit dem Erwerb neuer Sprachkenntnisse. Da ist „Let's go“ von LeapFrog ein willkommener first step.

Weitere Informationen zu LeapFrog finden sich im Internet unter www.leapfrog.de.

LeapFrog Enterprises Inc. wurde 1995 von dem Amerikaner Mike Wood gegründet. Das Unternehmen entwickelt und produziert Lernspielzeug, das Kindern durch Spaß und Motivation zu Lernerfolgen verhelfen will. LeapFrog-Produkte sind inzwischen in mehr als 25 Ländern und fünf Sprachen erhältlich.

Lizenznehmer für Deutschland, Österreich und die Schweiz ist seit 2004 die Stadlbauer Ges.m.b.H. in Salzburg. Das 1953 gegründete Familienunternehmen verfügt über langjährige Erfahrungen in der Produktion und Vermarktung von hochwertigen Spielwaren und Lifestyleprodukten (u.a. Carrera und Nintendo).



Pressekontakt:

Jörg Middelkamp
KONVOI
Agentur für Kommunikation GmbH
Niddastraße 84
60329 Frankfurt

Tel.: 069-299 206 42
Fax: 069-299 206 55
Mobile: 0175-22 32 837
leapfrog@konvoi.info